



Online-Lektion

Treuepunkte für Ruth 4

Ein Fest für Groß und Klein

Rückblick

Die Geschichte von Ruth ist abgeschlossen. Die Kinder haben über drei Lektionen hinweg davon gehört, wie Noomi mit ihrer Familie in ein anderes Land gehen musste. Dort verlor sie ihre Familie, gewann aber eine Schwiegertochter namens Ruth, die ihr treu zur Seite stand und sie begleitete, als Noomi wieder zurück in ihr Land ging. Dort heiratete Ruth schließlich einen Verwandten von Noomis Mann und bekam einen Sohn, sodass die Familie in diesem Sohn doch fortleben konnte.

Text

Über Generationen // *Ruth 1-4*

Leitgedanke

Jung und Alt begegnen sich.

Material

- > Overheadprojektor
- > feiner Sand (gesiebter Vogelsand)

- > Karton ohne Boden
- > Glasplatte (von altem Bilderrahmen)
- > Pinsel, um im Sand zu malen
- > Material für Fest-Bausteine >> siehe dort

Hinweis: Der Overheadprojektor und das Sand-Mal-Material sind aus den vorherigen Lektionen vorhanden. Anregungen und Tipps zur Sandmalerei findet man auf www.youtube.com unter dem Suchbegriff „Sandpainting Conny Klement“.

Anleitung für Sandbilder im Online-Material: L22_Sandbilder

Methode

Die Geschichte von Ruth ist geprägt von dem Zusammenhalt innerhalb der Familie und der Verbundenheit zwischen den Generationen. Das sollen die Kinder heute erleben. Zum Kindergottesdienst werden Erwachsene und Senioren der Gemeinde eingeladen. Am besten wird im Vorfeld geklärt, wie viele und wer konkret zum „Begegnungsfest“ kommt.

Ruth und Boas heiraten am Ende der Geschichte. Das war sicher ein fröhliches Fest. Die Kinder sollen gemeinsam mit den Erwachsenen ein fröhliches Fest erleben.

Einstieg des Festes: Wiederholung der Ruth-Geschichte

Die Geschichte von Ruth und Boas wird mithilfe des Sandmalens nochmals erzählt. Dabei wird betont, was für ein enges Verhältnis Ruth und Noomi hatten. Die Angaben in Klammern sind Vorschläge für die Sandmalerei.

In den letzten Wochen haben wir die Geschichte von Ruth gehört.

Das ist Noomi (*Frauenfigur malen*). Wo Noomi wohnt, da gibt es nichts zu Essen (*Brot malen und wieder verwischen*). Deshalb geht sie mit ihrem Mann und ihren zwei Söhnen in ein anderes Land. Dort heiraten die Söhne. Ihre Frauen heißen Ruth und Orpa (*Köpfe mit langen Haaren*).

Dann wird es sehr traurig. Zuerst stirbt Noomis Mann. Dann sterben auch noch Noomis Söhne. Die drei Frauen sind plötzlich ganz allein. Sie sind traurig (*Münder in den Gesichtern nach unten ziehen*). Noomi möchte wieder zurückgehen, in ihr Land, aus dem sie vor vielen Jahren kam. Vielleicht kann ihr dort jemand weiterhelfen (*Sand komplett verwischen, Weg einzeichnen*). Noomi geht los (*Figur auf den Weg malen*). Doch Ruth will Noomi nicht alleine lassen (*zweite Figur auf den Weg malen*). Ruth geht mit Noomi. Noomi freut sich, dass Ruth bei ihr bleibt. Noomi ist nicht ganz alleine. Ruth geht mit ihr! (*Sand verwischen*)

Nun sind sie in Noomis Land. Die Stadt hier heißt Bethlehem (*einige Häuser andeuten*). Ruth geht hier in Bethlehem aufs Feld (*Wellenförmig Felder neben die Häuser malen*). Auf dem Feld ist Getreide liegen geblieben (*Einzelne Ähren malen, es ist nicht schlimm, wenn sie im Verhältnis zu Häusern und Feld zu groß sind*). Ruth sammelt das Getreide auf, das heruntergefallen ist (*Ruth malen*). Da kommt ein Mann (*Boas malen*). Was macht der Mann? Schimpft er jetzt mit Ruth? Nein, der Mann schimpft nicht. Er freut sich. Er findet es toll, dass Ruth für Noomi sorgt. Der Mann heißt Boas. Das Feld gehört Boas. Boas lässt Ruth weiter Getreide sammeln. Ruth kann viel Getreide sammeln. Ruth bringt das Getreide zu Noomi (*Alles verwischen, Gesicht von Noomi malen*). Noomi ist sehr froh (*Mit Sand einen lachenden Mund in das Gesicht von Noomi rieseln lassen*). Jetzt können sie Brot backen und sich versorgen. Aber es wird noch besser: Boas heiratet Ruth (*Noomi auswischen; zwei Figuren mit einem Herz herum malen*). Ruth und Boas bekommen einen kleinen Jungen (*Kind dazumalen*). Jetzt haben Noomi und Ruth wieder eine Familie. Gott hat die beiden Frauen gesehen. Er sorgt für sie.

Fest-Bausteine

Wichtig ist, dass die verschiedenen Generationen gemeinsam etwas unternehmen:

- > Sie können zusammen Waffeln backen und anschließend gemütlich verspeisen.
- > Es werden Lieder der jungen aber auch der alten Generation gesungen (Vielleicht gibt es ja auch Lieder, die beide Generationen kennen). Vorschläge im Baustein „Musik“.
- > Es wäre toll, wenn die Älteren etwas aus ihrer Kindheit (natürlich kindgerecht) erzählen würden (vorher ankündigen!).
- > Die Kinder können etwas vorsingen.
- > Es werden gemeinsam Spiele gespielt (zum Beispiel „Tabu“: Ein Kind erklärt einen Begriff, ohne ihn zu nennen, und die Erwachsenen dürfen raten. Ideen: Brot, Getreide, heiraten, Kind, ...).
- > Die Kinder füllen mithilfe der Senioren einen Steckbrief von sich aus, den die Senioren dann mit nach Hause nehmen können. So haben sie immer ein bestimmtes Kind vor Augen und sie dürfen für dieses Kind in der nächsten Zeit beten. So entwickeln sich Gebetspatenschaften zwischen den Generationen.

Einen Vorschlag dazu gibt es unter [L22_Steckbrief auf www.klgg-download.net](http://www.klgg-download.net).

Musik

- > Gott hält seine Hand über mir (Birgit Minichmayr // Nr. 29 in „Kleine Leute – Großer Gott“)
- > Du und du und ich, wir sind Gott wichtig (Sabine Wiediger) // Nr. 21 in „Kleine Leute – Großer Gott“
- > Komm und feier (Daniel Kallauch) // Nr. 35 in „Einfach spitze“
- > Bist du groß oder bist du klein (überliefert) // Nr. 29 in „Einfach spitze“
- > Großer Gott wir loben dich (Ignaz Franz) // Nr. 30 in „Feiern und loben“

Lernvers

Lobt Gott, Männer und Frauen, Alte und Junge miteinander. // *nach Psalm 148,12*

Gebet

Lieber Gott, Danke, dass wir hier zusammen ein Fest feiern dürfen. Danke, dass es junge und alte Menschen gibt. Danke, dass wir zusammengehören. Amen